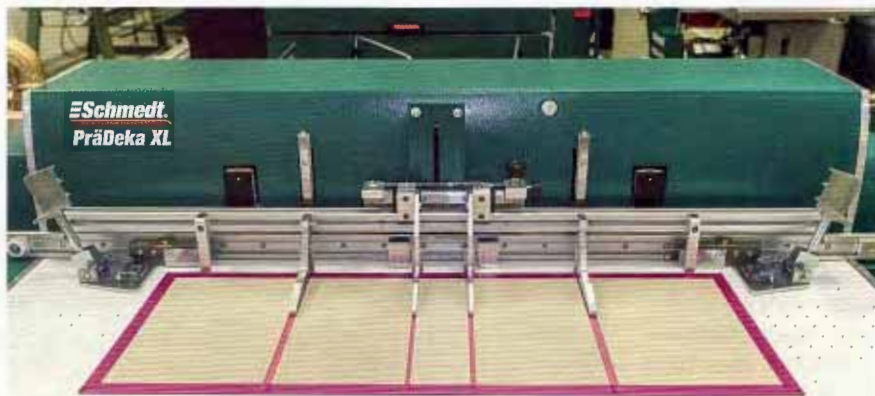


# Größere (Buch-) Decken mit System

Aktuell werden individuelle Güter immer seltener und wertvoller, um sich deutlich voneinander unterscheiden zu können.

**Selbst die** als einzigartig propagierten Fotobücher sind standardisierte Massenprodukte geworden. Einzig die darin enthaltenen Fotos und die Seitengestaltung unterscheiden diese Bücher. Hier von einem individuellen Einzelbuch zu sprechen, ist dann schon wie das berühmte „Pfeifen im Wald“. Einzigartige Bücher unterscheiden sich durch mehr als nur durch verschiedene Bilder oder Texte. Hierzu gehören die zum Einsatz kommenden Materialien, wie das bedruckte Papier und die Bestandteile der Buchdecke. Bindung und Ausstattung und letztendlich auch das Format sind Ausdruck eines besonderen Buches. Schmedt bietet für die Deckenherstellung zwei interessante Lösungen: das „Cover-1-System“, das auf der Drupa 2012 in Europa vorgestellt worden ist, sowie das PräDeka XL-System, erstmalig vorgeführt auf den „Hardcover Days“ dieses Jahres.

Mithilfe des „Cover-1-Systems“ ist die Fertigung von Einzeldecken nebst der passenden Deckelpappen und der Rückeneinlage in einem Schritt möglich. Ein Barcode auf dem Nutzen liefert die Daten für den Schnitt der Deckelpappen, die nach dem Anleimen des Nutzens sofort für das Auflegen auf den Nutzen bereit liegen. Hierbei ist die Größe des Nutzens und der davon abhängigen Deckelpappen (im Rahmen der eingesetzten Rohpappe) variabel. Sonstige Vorarbeiten, diverse passende Deckelpappen zuzuschneiden, entfallen dadurch. „Auf-



Anlagetisch der neuesten Deckenmaschine PräDeka XL.

FOTO: SCHMEDT

lage 1+“ in ständig wechselnden Formaten ist kein Problem mehr, was für einzigartige Fotobücher in besonderen Formaten eine ideale Grundlage darstellt.

Neuheit von Schmedt ist die PräDeka XL, versatile Deckenmaschine auch für Großformate. Das Standard PräDeka-System ist eine Kombination aus Präzi-Coat-Anleimmaschine, PräDeck zum Pappen-Auflegen und PräKant zum Nutzen-Einschlagen. Daraus ist die PräDeka XL entstanden, eine Kombination aus PräDeck und PräKant. Diese Deckenmaschine verfügt über eine Steuerung mit Touchscreen sowie über eine Pappenanlage, deren Schwerter sich einfach versetzen und hinzufügen lassen: Demnach sind ein-, drei- oder fünfteilige Decken sowie Großformate kein Problem.

Angelegt wird mittels Führungen, die

eine Positionierung der Pappen auf dem Nutzen vereinfachen. Ein Saugtisch hält dabei den Nutzen auf dem Tisch. Das Transportband zieht die Decke zum Kanten-Einschlagen in die Maschine. Einmal muss die Decke um 90° gedreht werden – für das Einschlagen der Schmalseiten. In Kombination mit einer PräKant hinter der PräDeka XL kann dieser Schritt entfallen und die Leistung erhöht werden. Mit der PräDeka XL lassen sich Decken herstellen, die aufgrund ihres Formates nur auf wenigen Maschinen dieser Größenordnung verarbeitet werden können. Die Alternative: Handarbeit oder eine wesentlich teurere Maschine. – Die offizielle Vorstellung der Deckenmaschine ist für die Drupa 2016 geplant. ✓

Informationen: [schmedt.com](http://schmedt.com)

